

TREC-WM/EM 2014 in Italien

Montag, 1. September

Teilweise sind wir endlich da

Die Fahrt nach Italien



Dienstag, 2. September

Wetter: sonnig mit Wolken, windig, 25°C



Quartier der deutschen Delegation ist ein ansprechendes Hotel, nur ca. 1km vom Veranstaltungsort entfernt. Nachdem Reiter und Vierbeiner am gestrigen Tag quasi von den hiesigen Insekten aufgefressen wurden, werden heute Gegenmaßnahmen erfolgreich eingesetzt. Weitere Erkundungsritte in die Umgebung erfolgten somit stressfrei.

Ausrüstung der Pferde und Reiter wird nochmals auf Vollständigkeit geprüft.

Andere, die noch nicht ins unmittelbare Geschehen eingebunden sind, nehmen die Gelegenheit wahr, sich kulturell zu beschäftigen.

Nach und nach trudeln die teilnehmenden Nationen ein.

Mittwoch, 3. September

Wetter: morgens Regen, 23°C im Laufe des Tages allmählich auflockernd





Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es zum obligatorischen Ausritt in die Umgebung. Nachmittags wird die Zeit genutzt, um Kurztrips in die nähere Umgebung zu unternehmen.

Donnerstag, 4. September

Wetter: bedeckt, aber trocken, 23°C



Vormittags wird die Zeit genutzt, sich entweder nochmals mit dem umliegenden Gelände vertraut zu machen oder die letzte Gelegenheit wahrzunehmen eine Shopping-Tour in die nahegelegenen Städte Modena oder Reggio Emilia zu organisieren.

Letzte Vorbereitungen des Veranstalters werden getroffen, um Zwei- und Vierbeiner zufrieden zu stellen. So wird der Misthaufen kurzerhand zum Waschplatz umfunktioniert, das Festzelt sieht der Fertigstellung entgegen und auch die WC's sind im Anmarsch. Ab mittags werden die Anmeldeformalitäten erledigt.

Freitag, 5. September

Wetter: bedeckt aber trocken, 23°C

Endlich geht es los!

Für die deutschen Reiter, auf der Starterliste an 2. Stelle stehend, ist die Tierarzt- mit anschließender Ausrüstungskontrolle schon um kurz nach 8:00 Uhr angesetzt.

Trotz der frühen Stunde bestehen alle Pferde der deutschen Mannschaft den Vet-Check problemlos. Ein italienisches und ein österreichisches Pferd werden leider wegen gesundheitlicher Probleme disqualifiziert.

Nach dem Mittagessen findet eine erste Parcoursbegehung mit den Reitern statt. Der Veranstalter hat einen durchaus anspruchsvollen aber fairen PTV aufgebaut, der einige Finessen enthält. Für die Bewältigung der 16 Hindernisse auf 1 km Länge, steht eine Zeit von 6:30 min (Senioren) und 7:00 min zur Verfügung.

Der Nachmittag ist dem Herausputzen der Pferde für die Eröffnungszeremonie gewidmet, die um 17:00 Uhr in Scandiano stattfindet.

Heute heißt es für die Reiter, frühzeitig zu Bett zu gehen, um morgen fit in den POR zu starten. Los geht es mit dem 1. Reiter um 6:30 Uhr im Kartenraum.

[Fotos vom Freitag](#)

Samstag, 6. September

Wetter: sonnig, 26°C

Jenny Stemke ist als erste Reiterin schon um halb sieben im Kartenraum. Nach 20 Minuten ging es bei ziemlich schwülen Temperaturen auf die Strecke.

Für das deutsche Seniorenteam starten:

Lena Kopnarski, Gabriela Nowack, Caroline Mahlke und Bettina Klingmüller.

Als Einzelreiter sind unterwegs: Meike Lefèvre und Teresa Richwien.

Für das Juniorenteam starten:

Jenny Stemke, Imke Hellwig, Jessica Schneider und Xenia Henken.